

Konzept «playing together in argovia»

Ausgangslage:

Es ist eine Tatsache, dass im Sommer wochentags-tagsüber und am Wochenende ab späterem Nachmittag in den meisten Tennisklubs die Plätze weitgehend unbelegt sind; ganz im Gegensatz zu wochentags-abends, wenn idR viele Mitglieder spielen wollen.

Ebenso gibt es eine grosse Nachfrage nach Spielpartnern, die in einer ähnlichen Spielstärke und Alterskategorie sind.

In vielen Klubs ist nun das Angebot nach solchen klubinternen Partnern klein. Und die teilweise angebotenen Zusammenkünfte «50 + im ATV» decken bekanntlich eher eine tiefere Spielstärke ab, bei der auch der gesellschaftliche Aspekt wichtig ist.

Auf diese Situation haben bereits andere regionale Tennisvereinigungen entsprechend reagiert. So hat bspw. Zug Tennis eine Regelung ausgearbeitet, die von 85% der Klubs mitgetragen wird. Nur zwei Hallenklubs konnten da aus nachvollziehbaren Gründen (stundenweise Miete der Plätze im Sommer) nicht mitmachen. Es muss aber auch der Vollständigkeit halber festgehalten werden, dass der Kanton Zug kleiner ist als der Aargau und «jeder kennt praktisch jeden».

Idee:

Eine limitierte Gruppe von Spielern/Innen dürfen als zeitlich eingeschränkte Gäste kostenfrei mit einem Klubmitglied mit Aktivmitgliedschaft spielen mit den folgenden Einschränkungen:

- Montag bis Freitag von 08 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr und Samstag/Sonntag/Feiertage ab 16 Uhr
- Spielstarke Junioren/Innen ab R6 und Senioren/Innen ab 55+

Vorschlag:

- Jeder Klub bestimmt eigenständig, ob er für seine Mitglieder mitmachen will
- Es gilt Gegenrecht, dh heisst die Regelung gilt nur für jene Spieler, deren Klub mitmacht
- Der normale Spielbetrieb darf davon nicht betroffen sein; jeder Klub kann die Zeitfenster nach seinen Bedürfnissen anpassen. Speziell dürfen auch die Tennisstunden, Trainings, IC, Turniere, gesellschaftliche Anlässe uä. davon nicht beeinträchtigt werden
- Bisherige Gästereglemente der einzelnen Klubs gelten für alle anderen Gäste weiterhin
- Der einladende Spieler ist verantwortlich fürs abklären, ob sein Gast kostenfrei spielberechtigt ist. Dazu besteht Ausweispflicht und Nachweis der Klubmitgliedschaft

Umsetzung:

- 1) Der Vorstand des ATV hat dazu das Ok gegeben, dies weiter zu verfolgen
- 2) Vorstellung des Konzeptes an der ATV GV vom 19.01.2024
- 3) Versand eines Info-Schreibens an alle ATV-Klubs, verbunden mit einer Umfrage, wie sie das sehen, ob sie das befürworten oder gar einen Vertreter zu einer Arbeitsgruppe abstellen wollen oder ablehnen. Diese Zeit kann auch zur eingehenden Diskussion innerhalb der Klubs verwendet werden
- 4) Bildung einer Arbeitsgruppe mit Vertretern der interessierten Klubs mit Ziel einer Sitzung nach Ende IC 2024 mit der Vorgabe, eine möglichst vielen Klubs zusagende Lösung zu finden.
Dieses Papier ist daher ein Anstoss und keine fertig ausgearbeitete Fassung. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, eine möglichst breit abgestützte Lösung zu finden
Die Koordination dazu würde durch den ATV erfolgenden. Entscheiden tut jeder Klub selber
- 5) Falls das Interesse an einer Lösung ausreichend (mind. ca. 10 Klubs) gross ist, könnte es mit Beginn der Sandplatzsaison 2025 umgesetzt werden, sobald an der GV die einzelnen Klubs dem zugestimmt worden ist

WICHTIG:

- Kein Zwang zum mitmachen
- Austritt aus diesem Spielverbund jederzeit per Ende Kalenderjahr möglich

Würenlos, den 12.01.2024

Alex Einsele, Vorstand ATV, Ressort Events Meisterschaften